



Das Quintett der Schlesischen Kammersolisten vereint die Stimmführer der Oberschlesischen Kammerphilharmonie aus Kattowitz (Dariusz Zboch, Violine, Jakub Lysik, Violine, Jaroslaw Marzec, Viola, Katarzyna Biedrowska, Violoncello und Dawid Lewandowski, Kontrabass).

Foto: Rudolf Höser

Hochkarätiges im Ratssaal

Konzert mit **Christoph Soldan & Schlesischen Kammersolisten** am 18. März

BREMERVÖRDE. Im Rahmen seiner Kammerkonzert-Reihe lädt der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis für Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr in den Ratssaal zu einem musikalischen Abend mit den Schlesischen Kammersolisten und dem bekannten Pianisten und Dirigenten Christoph Soldan ein.

Die Schlesischen Kammersolisten sind eines der erfolgreichsten Streicherensembles Europas, das Konzertreisen im In- und Ausland unternimmt. Christoph Soldan wurde bekannt durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein, ist seitdem in zahlreichen Klavierkonzerten international aufgetreten und ist bekannt durch Funk, Fernsehen und CDs.

Das Quintett der Schlesi-

schen Kammersolisten vereint die Stimmführer der Oberschlesischen Kammerphilharmonie aus Kattowitz (Dariusz Zboch, Violine, Jakub Lysik, Violine, Jaroslaw Marzec, Viola, Katarzyna Biedrowska, Violoncello und Dawid Lewandowski, Kontrabass). In seiner Heimat avancierte das Ensemble schnell zum führenden Kammermusikquintett und konzertiert bei den bedeutendsten europäischen Musikfestivals. Es spielt bei uns zusammen mit dem deutschen Pianisten und Dirigenten Christoph Soldan.

Soldan ist künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen wie etwa des „Goldenen Oktober Schwandorf“ und der Meisterkonzerte in Bacharach. Vor vier Jahren gastierte er schon einmal mit

großem Erfolg in Bremervörde, damals mit den Sofia-Solisten. „Die sechs Künstler haben für Bremervörde unter dem Thema ‚Vivaldiana‘ ein Programm mit bekanntesten und gefühlvollen Werken zusammengestellt“, freut sich Ludwig Most von der KuH-Klassik-AG.

Das Konzert beginnt mit sechs kleinen Tänzen der „Capriol Suite“, dem bekanntesten Werk von Peter Warlock (Pseudonym des wegen seiner Lebensweise umstrittenen britischen Komponisten und Musikkritikers Philip Heseltine). Es folgt Mozarts Klavierkonzert Es-Dur (KV449), das er für seine begabte Schülerin Babette Ployer schrieb.

Mozart berichtete seinem Vater 1784: „Das ist ein Concert von ganz besonde-

rer Art, mehr für ein kleines Orchester geschrieben.“

Es bildet einen Wendepunkt in Mozarts Schaffen hin zu einer neuen Form des klassischen Klavierkonzerts. Anschließend folgt die Suite „Aus Holbergs Zeit“ von Edward Grieg, die dieser dem skandinavischen Literaten Ludvig Holberg (1684-1754) widmete. Eine Besonderheit des Quintettes ergibt sich dadurch, dass der Konzertmeister Dariusz Zboch auch „ein großartiger Komponist und Arrangeur ist“, wie Most betont.

Das Ensemble hat so neben den großen Schöpfungen klassischer Meister auch Werke dieses Komponisten im Repertoire. Sein neuestes Opus, „Vivaldiana“, ist ein liebevoll komponiertes viersätziges Klavierkonzert in

Anlehnung an Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, ein Cross-Over-Projekt für Liebhaber sowohl klassischer Musik als auch der Klänge von Swing und Jazz. „Sehr vielversprechend und spannend! Besonderheit: Der Komponist ist beim Konzert dabei“, verspricht der Veranstalter. Der Vorverkauf ist gestartet.

Das Konzert findet am Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr im Bremervörder Ratssaal statt. Karten sind für 25 (23 Euro für KuH-Mitglieder und 21 Euro ermäßigt) im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern und der Tourist-Information Bremervörde erhältlich, außerdem im Online-Shop (kuhk.org), bei EVENTIM und an der Abendkasse (mit Aufschlag zwei Euro).

(rs) www.kuhk.org